



01 Elba 02. September - 10. Oktober 2006

Nach 4 Wochen intensiver Arbeit auf Elba ist unser Schiff nun endlich für große Fahrt ausgerüstet. Hier sein noch einmal Dank gesagt an Carolin, Luka und den Rest des Buechi - Teams, das uns vier Wochen lang unterstützt haben. Wir haben trotz der vielen Arbeit die Zeit bei und mit ihnen sehr genossen.



02 Leinen los Montag, den 2. Oktober 2006 16:10 Uhr



Zuvor tränenreicher Abschied von Freunden und Familie - schön, dass ihr alle dabei wart und am Samstag mit uns die Schiffstaufe gefeiert habt - ES WAR EIN TOLLES FEST - und es tut gut zu wissen, dass wir von sovielen guten Wünschen begleitet werden. Wenige Stunden vor der Abfahrt werden wir langsam nervös - stimmt nicht ganz, ich bin schon seit Monaten nervös;-)) - Hene und Felix unsere Schweizer Freunde und Mitselger, die uns bis auf die Kanaren begleiten, sorgen dafür, dass trotzdem alles seinen geregelten Lauf nimmt.

Als wir dann endlich unterwegs sind, fällt alle Anspannung ab und wir können beginnen uns auf das Abenteuer einzulassen. Zunächst ein letzter Anruf bei den Eltern. „Wir sind unterwegs! Passt gut auf euch auf! Tschüss! Tschüss! Wir melden uns wieder!“ Und dann Kurs auf Korsika. Die erste Nacht wird dann auch schon sehr Wellen- und Bewegungsreich. Aber wir können Segeln und wir gehen die ersten Wachen (jeder 2,5 Stunden). Meine erste Nachtwache - Uff! Vielleicht sollte ich einen der Jungs bitten mit mir zusammen Wache zu gehen?



Wolfgang ahnt was in mir vorgeht und sagt ich könne ihn ruhig wecken, wenn meine Wache dran ist. Als ich dann Felix ablöse verzichte ich darauf und nach anfänglichem flauem Gefühl im Magen geht es mir immer besser. Die Genesis läuft gut und ich bekomme einen ersten Eindruck von dem Freiheitsgefühl das sich einstellt, wenn man unter dem Weit des Sternenhimmels nur von Windkraft angetrieben durch das Wasser gleitet - einfach toll - und keine Spur von Unsicherheit mehr - im Gegenteil. Mit einem leisen Lied auf den Lippen segle ich durch die Nacht!

03 Porto Vecchio 03.10.2006

Um 13:30 Uhr machen wir in Porto Vecchio / Korsika im Hafen fest. Der Wind soll zunehmen und leider aus der falschen Richtung blasen. Wir bleiben einen Tag im Hafen. Die Nacht war lang und wir sind von den Strapazen der letzten Monate doch ein bisschen mitgenommen. Da kommt so ein Hafentag gerade recht.

04 Bonifacio 04.10. - 07.10.2006



Am Mittwoch gibt es nur einen kurzen Schlag nach Bonifacio/Korsika. Die Winde sind uns noch nicht wohl gesonnen und so dürfen wir in der schönen Küstenstadt 3 Tage verweilen. Stadtbesichtigung, Todo-Liste erweitern und oder abarbeiten, Korsische Küche genießen und Planen der Weiterreise füllen die Tage aus. Hene und Felix haben T-Shirts mit dem Aufdruck „SY Genesis Weltreise 2006 - ?“



machen lassen. Die werden wir nun immer beim Auslaufen tragen;-))

Am Freitag um 10:30 Uhr geht's weiter. Zunächst Dieseltank füllen und dann auf die ca. 240 Seemeilen lange Strecke nach Mahon / Menorca. Wir benötigen 47 Stunden und haben einen aufregenden Trip. Nachmittags tauchen ganz nahe am Schiff zwei Finnwale auf und als der aufgehende Vollmond und die untergehende Sonne sich am Himmel gegenüberstehen, begleitet uns ein Schwarm Delfine. Felix kocht eine leckere Gemüsesuppe. Dabei erhalte ich den für mich zukünftig wichtigsten Kochtip: „Würstchen auf dem Schiff immer mit einer scheere direkt in den Topf schnippell“. So können sie bei den heftigen Schiffsbewegungen nicht im ganzen Schiff herumkullern! Nach Sonnenuntergang nimmt der Wind immer mehr ab und wir müssen Motoren. Erst am nächsten Morgen um 10:00 Uhr werden wieder Segel gesetzt. Die Tage auf See werden durch den 2,5 stündigen Wachrhythmus bestimmt. Genügend Zeit zum Schlafen wäre da eigentlich schon, wenn denn die hohen Wellen und die heftige Bewegungen der Genesis das nicht verhindern würden!!